

[Geben Sie Text ein]

Städtisches Gymnasium Würselen

Schulinterner Lehrplan

Katholische Religionslehre

Sek I Stufe 5/6

Juni 2020

Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I in Katholischer Religion am Gymnasium Würselen

Lehr- und Lernmittel

Lehr- und Lernmittel in der Sekundarstufe I

- Patmos: 5/6 (Zeit der Freude); 7/8 (Wege des Glaubens); 9/10 (Zeichen der Hoffnung) jeweils in der Neuauflage von 2014
- In Klassensätzen liegen Leben gestalten Band 1 (Klett Verlag, 1. Auflage 2012) und das Werk Mittendrin- Lernlandschaften Religion, Bände 1-3 (Kösel, 2006) vor
- Bibel (Einheitsübersetzung)
- Bei Bedarf: Synopse (Patmos)
- Diverse Liederhefte, u.a. Gotteslob (kath. Gebet- und Gesangbuch)
- Overheadfolien, Landkarten, Dias, Videofilme, DVDs etc.

Der Unterricht soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, am Ende der jeweiligen Jahrgangsstufe über die entsprechenden im Kernlehrplan Katholische Religion für die Sek I am Gymnasium genannten allgemeinen Kompetenzen zu verfügen, die sich aufgliedern in die Kompetenzbereiche Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz.

Die allgemeinen Kompetenzen werden in sechs Inhaltsfeldern konkretisiert.

Pro Jahrgangsstufe sind maximal sieben Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr vorgesehen.

Daneben sollen Freiräume bleiben für die Vorbereitung von Gottesdiensten und weiteren Aktionen, z. B. in der Advents- und Fastenzeit.

Inhalte und Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 und 6

	Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott	Inhaltsfeld 3: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott	Inhaltsfeld 4: Jesus der Christus	Inhaltsfeld 5: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog	Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft
Themen	Wer bin ich und warum lebe ich? Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens (Klasse 5) Der Traum von einer besseren Welt – Leben in Gottes Schöpfung (Klasse 6)	Wer ist eigentlich Gott? Nachdenken über Gott (Klasse 5) Himmel und Erde bewegen – Vom Beten (Klasse 6)	Die Bibel – Begegnung mit einem besonderen Buch (Klasse 5) Gestalten aus dem alten Testament: Stammväter und Könige (Klasse 5) Kein verbindliches UV/ Freiraum (Klasse 6)	Jesus – Eine unendliche Geschichte (Kindheitsgeschichten, Wunder, Reich Gottes, Kreuz und Auferstehung) (Klasse 5) Die Heimat Jesu – Land und Leute (Klasse 6)	Vorbereitung auf Weihnachten: Weihnachtsgottesdienst, Weihnachtsaktion (Klasse 5) 1) Eine einzigartige Gemeinschaft (Klasse 6) 2) Das Christentum auf Erfolgskurs – Paulus und die	Kein verbindliches UV/ Freiraum (Klasse 5) Islam und Muslime (Klasse 6)	Feste unterbrechen den Alltag: religiöse und säkulare Feste (Klasse 5), Ostern/Pessach/Zuckerfest: Juden, Christen und Muslime feiern (Klasse 6)

					ersten tausend Jahre (Klasse 6)		
					Weihnachtsgottesdienst und Weihnachtsaktion (Klasse 6)		
Sachkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche - erläutern, inwiefern jeder Mensch ein Original ist - begründen, warum alle Menschen (insbesondere Kinder) Rechte und Pflichten haben - beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch Glauben geprägten Lebenshaltung - bedenken, inwiefern alle Menschen „Kinder Gottes“ sind. (Klasse 5) - zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf - konkretisieren an einem 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche - entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt - deuten Namen und Bildworte von Gott - erklären, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen - erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (Klasse 5) - erläutern, warum und wie Beten sinnvoll / möglich ist - beschreiben, wie man ohne Worte beten kann - zeigen, inwiefern die Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, inwieweit die Bibel „Das Buch der Bücher“ genannt werden kann - erläutern den Aufbau und die Entstehung der Bibel - zeigen an Beispielen, wie die Bibel zu einem Leitfaden für das Leben werden kann. - beschreiben exemplarische Geschichten des AT und NT als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott - erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt - zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, z. B. die Bundeserfahrung - geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten Testaments wieder. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im AT verheißene Messias ist - erläutern, dass Jesus sich vorrangig den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zuwendet (Klasse 5) - ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umgebung ein - benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (Klasse 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nennen beispielhaft Aufgaben der Kirche und erläutern Wirkweise und Funktion von Sakramenten - deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen - beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser und kirchlicher Praxis - erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung - erläutern die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes - erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche - beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten - zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf - benennen Beispiele von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis zwischen Christentum und Islam - beschreiben wichtige Stationen im Leben Mohammeds - beschreiben Berührungspunkte mit Muslimen in unserer Nähe - benennen Möglichkeiten des Dialogs und der Toleranz mit bzw. gegenüber dem Islam 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen mit Blick auf ein Fest im Judentum, Christentum und Islam - unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen

	Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (Klasse 6)	(Klasse 6)			ökumenischer Zusammenarbeit		
Methodenkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. - fassen altersgemäße Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (Klasse 5) -identifizieren biblische Texte (insbeson-dere Psalmen) als Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. (Klasse 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. - finden selbstständig Bibelstellen auf -deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrundes - erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels der Figurenperspektive. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Wirkung von biblischen Erzählungen und deuten deren Symbolik. -gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter - finden selbstständig Bibelstellen auf. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe, - identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. 	
Medienkompetenz							<p>Die Schülerinnen und Schüler führen eine Internetrecherche zu Festen durch und werten die Informationen aus.</p> <p>Sie nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens Stellung.</p>
Urteilskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -beurteilen ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubens-erzählungen für Menschen heute. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern, inwiefern der Einzelne am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen und wie er seinen Auftrag als Christ im Alltag 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> -nehmen zu verbreiteten Vorurteilen gegenüber dem Islam Stellung - erörtern Chancen und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> -erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern

	<p>menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes</p> <p>-erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung</p> <p>-begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen</p>	<p>eines Menschen (Klasse 5)</p> <p>-erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen (vgl. z.B. die Psalmen) im Hinblick auf deren Orientierungsangebot. (Klasse 6)</p>	<p>- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott.</p>	<p>auslösten und beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann.</p>	<p>realisieren kann.</p> <p>-erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten eines Christen bzw. einer Christin, den christlichen Glauben zu leben (Klasse 6)</p>	<p>Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens</p> <p>-reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen</p>	<p>-beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer</p> <p>-erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag</p>
Handlungskompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>-nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.</p> <p>-vertreten ihre eigene Position zu religiösen und ethischen Fragen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie</p> <p>- reflektieren religiöse Sprachformen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein.</p> <p>- setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>- reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch in Schule und Kirche zu leben, z. B. durch Unterstützung der Würselener Tafel</p> <p>- begegnen Grundformen liturgischer Praxis (z.B. im Gebet, Schulgottesdienst) respektvoll und reflektieren diese.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend.</p> <p>Optional: Besuch einer Moschee</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert.</p>

